

Das Team Sauberes Karlsruhe startet mit sieben neuen E-Müllfahrzeugen in eine saubere und leise Zukunft

Unser Antrieb: Effizient, sauber, elektrisch

Das Team Sauberes Karlsruhe präsentierte am 21. Oktober 2025 seine neuen batterieelektrisch angetriebene Abfallsammelfahrzeuge und setzt damit ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit in der Abfallwirtschaft.



© Foto: Team Sauberes Karlsruhe

Karlsruhe, 22. Oktober 2025. „M33 E“ oder auch „Emma“ ist seit Ende September im Karlsruher Stadtgebiet unterwegs. Sie ist eins von sieben neuen batteriebetriebenen Fahrzeugen, mit denen das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) ein sichtbares Zeichen für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und eine innovative Entsorgungslogistik setzt. Das TSK, verantwortlich für den Fuhrpark der gesamten Stadtverwaltung, treibt seit Jahren die Elektromobilität voran und zeigt, dass Umweltschutz auch mit großen Nutzfahrzeugen möglich ist. Die neuen Fahrzeuge wurden von Bürgermeisterin Bettina Lisbach und den Betriebsleitern des TSK, Doris Schönhaar und Dominic Harz, bei einem Pressegespräch vorgestellt.

Mit dieser nachhaltigen Investition setzt die Stadt den Gemeinderatsbeschluss vom 28. April 2020 und die Ziele des „Klimaschutzkonzepts 2030“ um. Darüber hinaus steht die Beschaffung der neuen Fahrzeuge im Einklang mit dem vom Gemeinderat beschlossenen „Grundsatz zur

Beschaffung und Nutzung alternativer Antriebe“ sowie mit den Vorgaben der Clean Vehicles Directive (CVD) der Europäischen Union. Diese Leitlinien unterstreichen das Ziel, bei allen zukünftigen Fahrzeuganschaffungen verstärkt auf umweltfreundliche und emissionsarme Technologien zu setzen.

Ziel ist es, den Fuhrpark bis 2035, mit Ausnahme einer kleinen Reserve für Notfälle (zum Beispiel Stromausfall), vollständig auf alternative Antriebe umzustellen. Im nächsten Jahr sollen daher nochmal elf weitere E-Fahrzeuge hinzukommen. Deren Beschaffung steht am 21. Oktober auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Damit hat Karlsruhe neben Stuttgart den größten Anteil an batterieelektrischen Abfallsammelfahrzeugen in Baden-Württemberg.

Die E-Müllfahrzeuge eignen sich besonders gut für Karlsruhe, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TSK meist nur kurze Strecken mit vielen Stopps fahren, oft mitten in der Stadt, wo die Luft am stärksten belastet ist. Mit den neuen E-Fahrzeugen werden die Geräusch- und Geruchsbelästigung deutlich gesenkt, was die Lebensqualität in den Stadtteilen steigert. Auch die CO₂-Emissionen werden durch den Elektroantrieb minimiert, was dem Klimaschutz zugutekommt. Jedes E-Müllfahrzeug spart, abhängig vom Einsatz, zwischen 150 und 170 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Mit den ersten sieben Fahrzeugen bedeutet das eine Reduzierung von rund 1.200 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich. Damit leistet das TSK einen spürbaren Beitrag zur Erreichung der städtischen Klimaziele.

Damit die neuen Fahrzeuge zuverlässig im Einsatz sind, wurde auch die passende Ladeinfrastruktur geschaffen. Geladen wird direkt in der Fahrzeughalle. Hierfür wurde eine DC-Ladeinfrastruktur aufgebaut. Künftig wird eine Photovoltaikanlage installiert, sodass die Fahrzeuge auch mit selbst erzeugtem Solarstrom geladen werden können.

Von den Mitarbeitenden des TSK kam bisher ausschließlich positives Feedback, besonders zur leisen Fahrweise, dem angenehmen Fahrgefühl ohne Vibrationen und der guten Beschleunigung. Auch der emissionsfreie Betrieb wurde gelobt, da er die Arbeitsbedingungen bei der Ladung deutlich verbessert.

Die Anschaffung der E-Fahrzeuge wurde im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt. Ein batterieelektrisch betriebenes Abfallsammelfahrzeug kostet rund 524.270 Euro, davon entfallen ca. 171.000 Euro auf den Aufbau, der Rest auf das Fahrgestell, ein E-Sperrmüllfahrzeug kostet rund 476.280 Euro. Die Förderung, die das TSK vom Bundesministerium für Verkehr erhält, beträgt 80 % der zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben, höchstens jedoch rund 1.980.600 Euro.

Der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe

365 Tage im Jahr für Karlsruhe im Einsatz: der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe. 540 Mitarbeitende kümmern sich um die Entsorgung von Abfällen, die Straßenreinigung sowie den städtischen Winterdienst. Das Team Sauberes Karlsruhe ist verantwortlich für die zielgerichtete Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll. Damit die Abfälle bestmöglich verwertet werden, betreibt der Eigenbetrieb die Schadstoffsammlung sowie die städtischen Entsorgungsanlagen

(Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und die Umladestation). Darüber hinaus betreut das Team Sauberes Karlsruhe auch den städtischen Fuhrpark und ist der zentrale Mobilitätsdienstleister der Stadtverwaltung sowie ihrer Eigenbetriebe.

Medienkontakt

Team Sauberes Karlsruhe, Eigenbetrieb der Stadt Karlsruhe
Ottostraße 21 | 76227 Karlsruhe

Nicole Schumann

Stabsstellenleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: nicole.schumann@tsk.karlsruhe.de

Christina Ittner

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: christina.ittner@tsk.karlsruhe.de

Lizenz

Pressemitteilungen dürfen als Grundlage für die redaktionelle Berichterstattung verwendet werden. Zu diesem Zweck dürfen Texte auch in Teilen oder als Ganzes übernommen werden. Eine vorherige Rücksprache mit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist nicht notwendig.